



Deutlicher Unterschied:
links mit und rechts ohne
Cascada-Behandlung

Scheibenbeschichtung im Praxis-Test

Wasser weg – ohne Wisch(er)

Eine neue Beschichtung soll Wasser einfach abperlen lassen. Wir haben sie getestet

Es klingt wie ein modernes Märchen: Eine Windschutzscheibe, an der das Regenwasser abperlt wie an einer Pfirsichhaut und die Wischer (fast) überflüssig macht. Das Wunder soll eine spezielle Beschichtung möglich machen. So was gab es schon mal (AUTO BILD Nr. 22/98). Eine Beschichtung von PPG, die unter dem Namen Aquapel von BMW vertrieben wurde. Unser Testurteil damals: wenig beeindruckend. Sieht wohl auch BMW so, denn mittlerweile führt Aquapel ein Schattendasein im Ersatzteilregal.

Für etwa 77 Euro 20 000 Kilometer „Perleffekt“

Trends kommen und gehen, auch die beschichtete Scheibe erlebt ihre Wiedergeburt. Cascada heißt die jüngste Entwicklung auf diesem Gebiet und kann für etwa 77 Euro bei allen Partnern der Werkstatkette AutoCrew aufgetragen werden. Keine einfache Prozedur, etwa 45 Minuten brauchen die Scheiben-Profis, danach muss die Beschichtung weitere zwölf Stunden einwirken. Versprochener Vorteil: Regenwasser perlt ab, der Wischer wird seltener gebraucht und rattert nicht mehr.

Schöne Versprechen – die nach einem Test rufen. Und zwar an unserem Audi A2 aus dem Dauertest-Fuhrpark. Die Heckscheibe wurde bereits im Werk beschichtet und muss ohne Wischer auskommen. Cascada-Profi Petermüller aus Passau (www.petermueller-passau.de) machte sich am 21. März bei Kilometerstand 63 121 an der Windschutzscheibe des Audi zu schaffen. Danach fuhr AUTO BILD-Mitarbeiter Enrico



Profi am Werk: Cascada (rechts) kann nur im Fachbetrieb (z. B. AutoCrew) aufgetragen werden. Danach muss die Flüssigkeit zwölf Stunden einwirken



März: Die Scheibe ist frisch beschichtet, in dicken Bächen perlt das Wasser perfekt ab, der Test kann beginnen



Juni: Die Hälfte der Testzeit ist vorüber, das Wasser perlt in mehreren Bahnen ab, die Wirkung ist noch sichtbar



September: Die Garantie ist abgelaufen, das Versprechen wurde eingehalten. Keine Wirkung nach 25 000 Kilometern

Schulze den A2 bei Regen von Passau nach Hamburg. Sein erstes Statement: „So etwa bei 70 km/h perlt das Wasser ab, der Wischer wird geschont.“ Eine weitere

Fahrtenbucheintragung lobt die neue Ruhe des Wischers. Er ratterte tatsächlich weniger.

Cascada garantiert eine Lebensdauer von 20 000 Kilometern, bei uns hielt die Beschichtung sogar etwas länger.

Das Testresultat: Der Effekt greift ab etwa 70 km/h. Dann perlt das Wasser auf der sauberen Scheibe wirklich problemlos ab, darunter tut sich mangels Fahrtwind wenig. Bei mehr als 150 km/h zerplatzen Insekten am Glas und bilden eine „Insel“ im Regenwasser-Fluss. Doch nach einer Reinigung ist wieder alles in Ordnung.

Fazit: Eine gute Leistung zum fairen Preis und für Autofahrer, die hauptsächlich auf Landstraßen unterwegs sind, eine sinnvolle Sache.

Wichtig: Anpressdruck der Scheibenwischer

Marco Petermüller nennt die möglichen Probleme von Cascada: „Wichtig ist, dass Anpressdruck und Qualität der Wischer stimmen, bei unangenehmem Rattern lohnt ein Austausch.“ Diese Beobachtung konnte er beim Opel Agila machen, positiv harmonisieren die Wischer der Mercedes S-Klasse und des VW Polo mit Cascada.

200 Leser können Cascada selber kostenlos testen. Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie bei www.cascada-deutschland.de.
Nikolaus Eickmann